



Frisches Öl

Dann wird das Reich der Himmel zehn Jungfrauen gleichen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegengingen. Fünf von ihnen aber waren klug und fünf töricht. Die törichten nahmen zwar ihre Lampen, aber sie nahmen kein Öl mit sich. Die klugen aber nahmen Öl in ihren Gefäßen mitsamt ihren Lampen. Matthäus 25,1-4

Ein wertvoller Schatz und Öl ist in der Wohnung des Weisen, aber ein törichter Mensch vergeudet es. Sprüche 21,20

Das Gleichnis der zehn Jungfrauen ist eine Endzeit-Mahnung für uns vor dem Kommen des Herrn. Es beschreibt den Unterschied zwischen denen, die eine Form von Religion haben und denen, die eine lebendige Beziehung mit dem Herrn pflegen. Während wir uns den letzten Tagen nähern, wird der Unterschied zwischen den weisen und den törichten Jungfrauen mehr und mehr offensichtlich werden. Die fünf weisen Jungfrauen haben Öl in ihren Lampen. Die fünf törichten Jungfrauen haben eine Lampe, aber kein Öl sie anzuzünden. Die törichten sind nicht vom Heiligen Geist abhängig. Sie haben die Form, aber keine Kraft. Sie haben das Gefäß, aber ohne Öl ist es nutzlos. Ihr Gefäß kann weder Licht für sie selbst erzeugen, noch kann die Welt Ihn durch ihre Leben sehen. Sie wissen vom Herrn, aber sie haben keine Vertrautheit. Sie haben rauchende Köpfe, aber nicht brennende Herzen.

Seid ihr so unverständlich? Im Geist habt ihr angefangen und wollt es nun im Fleisch vollenden? Galater 3,3

Niemand anderes als der Heilige Geist kann Jesus offenbaren, KEINER. Es ist die Salbung, die uns dazu bringt, Ihn wahrhaftig zu kennen.

Es steht geschrieben, dass ALLE Jungfrauen ihre Lampen nahmen und hinaus gingen, um den Bräutigam zu treffen. So fängt das Gleichnis an. Es hört nicht damit auf, dass sie Jeschua/ Jesus treffen werden, aber es fängt so an. Wir alle beginnen in der Kraft des Heiligen Geistes. Wir sind dazu aufgerufen, hinaus zu gehen, um den Herrn täglich zu treffen bis zu jener Stunde, wenn Er kommt. Gott nennt fünf der Brautjungfern töricht, weil sie versuchen Ihn ohne das Öl, das wahre Herzenserleuchtung bringt, zu „treffen“.

Später kamen auch die anderen Brautjungfern und riefen: „Herr, Herr, mach uns auf!“ Doch der Bräutigam antwortete: „Ich kann euch nur das eine sagen: Ich kenne euch nicht!“ Matthäus 25,11-12

Wir sind dazu berufen, vorbereitet zu sein, sodass wir in die heiligste und engste Verbindung mit Jeschua/ Jesus eintreten werden. Viele sind zu dieser Vereinigung berufen, aber nur wenige treten tatsächlich in diese ewige Intimität ein! Wir müssen jungfräuliche Reinheit kultivieren und unser Licht muss immer in unseren Herzen brennen, durch das kontinuierliche Eingießen des Öls des Heiligen Geistes. Wir müssen raus gehen, um den Herrn zu treffen, meine Lieben, mit unseren Herzen, die mit frischem Öl brennen. Ansonsten wird die Tür zu sein.

Denn siehe, Herr, deine Feinde, siehe, deine Feinde kommen um; alle Übeltäter sollen zerstreut werden! Aber mein Horn erhöhst du wie das eines Büffels; ich bin übergossen mit frischem Öl. Psalm 92,10-11

In der Endzeit werden diejenigen, die frisches Öl in ihren Lampen haben, als Lichter inmitten von krasser Dunkelheit scheinen. In der Tat werden ihre Lichter heller und heller scheinen bis der neue Tag anbricht und der Morgenstern in ihren Herzen aufgeht, da sie eine lebendige Beziehung mit dem Herrn kultivieren und das frische Öl des Heiligen Geistes fließt.

Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die oben auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht ein Licht an und stellt es unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus. So soll euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.
Matthäus 5,14-16

Es ist wahre Weisheit zu wissen, dass wir ohne das Öl nicht als Lichter in der Welt scheinen können, insbesondere wie es dunkler und dunkler wird. Der Herr warnt uns in diesem Gleichnis, dass wir ohne die Salbung im religiösen System dieser gegenwärtigen Welt funktionieren mögen, aber nicht darauf vorbereitet sein werden, Ihn zu treffen, wenn Er kommt.

Die törichten aber sprachen zu den klugen: „Gebt uns von eurem Öl, denn unsere Lampen erlöschen!“ Aber die klugen antworteten und sprachen: „Nein, es würde nicht reichen für uns und für euch. Geht doch vielmehr hin zu den Händlern und kauft für euch selbst!“ Matthäus 25,8-9

Die fünf törichten Jungfrauen hatten nie ihre eigene persönliche Beziehung mit dem Herrn kultiviert. Sie waren vom Überfluss anderer, die Ihn kannten, abhängig. Aber am Ende werden wir uns nicht auf andere verlassen können, um uns Öl für unsere Lampen zu geben. Wir werden unser eigenes haben müssen oder wir werden nicht eintreten.

Des Nachts auf meinem Lager suchte ich, den meine Seele liebt. Ich suchte, aber ich fand ihn nicht. Ich will aufstehen und in der Stadt umhergehen auf den Gassen und Straßen und suchen, den meine Seele liebt. Ich suchte, aber ich fand ihn nicht. Es fanden mich die Wächter, die in der Stadt umhergehen: „Habt ihr nicht gesehen, den meine Seele liebt?“ Als ich ein wenig an ihnen vorüber war, da fand ich, den meine Seele liebt. Ich hielt ihn und ließ ihn nicht los, bis ich ihn brachte in meiner Mutter Haus, in die Kammer derer, die mich geboren hat. Hoheslied 3,1-4

Ich schliefe, doch wach war mein Herz. Horch, mein Geliebter klopft: „Öffne mir, meine Schwester, meine Freundin, meine Taube, meine Makellose! Voll Tau ist mein Haupt, meine Locken voll Tropfen der Nacht.“ Hoheslied 5,2

Bist du eine kluge oder törichte Jungfrau? Schläfst du schnell ein? Oder ist dein Herz wach? Wartest Du an den Türpfosten um Mitternacht mit Öl in deiner Lampe? Kannst du ihn an deiner Tür klopfen hören?

Denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein. Eure Lenden sollen umgürtet sein und eure Lichter brennend;
Lukas 12,34-35

Ihr Lieben, möge reichlich frisches Öl in eure Lampe fließen und möget ihr jetzt und an jenem Tag in die engste Vereinigung mit Jeschua/ Jesus eintreten!

Greta Mavro